

Die Aristokraten von morgen

► **LUPUS ALPHA DIVIDEND CHAMPIONS** Das Portfolio aus europäischen Qualitätsaktien hat seit Jahresanfang deutlich korrigiert. Eine Einstiegsgelegenheit für Langfristanleger, die auf Dividentitel setzen wollen

Klassische Dividendenaktien gehören meist zu großen Unternehmen wie **Mercedes-Benz**, **Allianz** und **BASF**. Bis hierhin ist die Sache klar, oder? Weit gefehlt. Tatsächlich schütten kleinere Unternehmen regelmäßig einen größeren Teil ihrer Gewinne an die Aktionäre aus.

Zu den Topdividendenwerten in Europa zählen etwa der britische Dienstleister **DCC**, der für andere Konzerne alles von Kraftstoffen über Flüssiggas und Smartphones bis hin zu Arzneimitteln und medizinischen Geräten vertreibt. Oder der irische Nahrungsmittelproduzent **Glanbia** oder auch **Loomis**, ein Spezialist für Geldtransporte mit Sitz in Schweden. Aus Deutschland sind der Verpackungshersteller **Gerresheimer** und die Darmstädter **Software AG** unter den Top-Ten-Positionen, die Fondsmanager Marcus Ratz und sein Kollege Jonas Liegl im Portfolio des **Lupus alpha Dividend Champions** haben.

Mit diesem Fonds investieren Ratz und Liegl in 30 bis 35 europäische Firmen, deren Börsenwert zwischen 250 Millionen und zehn Milliarden Euro liegen kann und die möglichst aus unterschiedlichen Branchen kommen sollen. „Wir schauen beim Dividend Champions aber nicht primär auf die Höhe der Dividendenrendite“, betont Ratz. Diese liegt im langfristigen

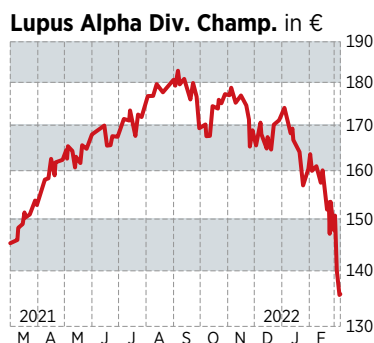
Durchschnitt zwar nur zwischen 2,5 und 3,0 Prozent, „wichtiger ist für uns aber, dass die Unternehmen aus ihren operativen Gewinnen stabile oder steigende Dividenden erwirtschaften können“, erklärt Fondsmanager Ratz. Ein langfristiger

Ansatz also, um spätere Dividendenaristokraten zu identifizieren. Das sind Unternehmen, die ihre Dividenden mindestens 25 Jahre in Folge erhöht haben.

Harte Auswahlkriterien

Um die Aristokraten von morgen zu finden, legen Ratz und Liegl zunächst ihre eigenen harten Kriterien an. Kandidaten, die in die Auswahl kommen, müssen in den zurückliegenden zehn Jahren ununterbrochen schwarze Zahlen geschrieben haben und mindestens fünf Jahre in Folge eine Dividende ausgeschüttet haben. Da es sich um Werte aus der zweiten Reihe handelt, die noch keine Aristokraten sind, sondern es erst werden können, lassen die Fondsmanager einen Patzer zu. In den vergangenen zehn Jahren darf die Dividende einmal um bis zu 15 Prozent gesunken sein. Beim Umsatz lassen sie im gleichen Zeitraum einen einmaligen Rückgang von maximal 30 Prozent zu.

Auf diese Weise können sie auch in Unternehmen investieren, deren Umsätze vom Auf und Ab der Konjunktur geprägt werden. Zu den Qualitätsaktien des europäischen Mittelstands gehören eben auch Zykliker, resümiert Ratz, der bereits seit mehr als 20 Jahren für Lupus alpha aussichtsreichen Aktien nachspürt. **RED**



KAUFEN	
Kurs	141,12 €
Ausgabeaufschlag	max. 5,00 %
Laufende Kosten	1,79 %
Art	Ausschüttend
Auflegung	29.02.16
Volumen	349,3 Mio. €
Risiko	Mittel
WKN	A1XDX7